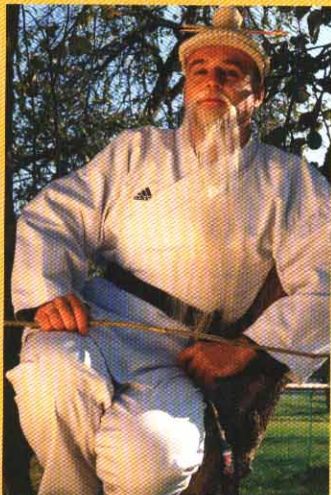




Zwei Filme, gescheitert oder über das Scheitern: Über'n Berg von Festival-Organisator H. W. Müller (links) und GOSCH FROSCH von Uli Boettcher und Alex Niess



Schöner scheitern

Ein Festival für Filme, die bei anderen Festivals abgelehnt wurden: das Festival des gescheiterten Films.

an ihrem Stoff, fertig gedrehte Filme scheitern an Jurys, die für Festivals aus Tausenden Einsendungen einige wenige Filme zusammenkuratieren müssen, und vieles scheitert ganz am Ende am Urteil des Publikums. Natürlich: Man kann das Scheitern auch zum Ideal machen – das Scheitern an den Erwartungen einer Gesellschaft wird dann zum ersten Schritt in Richtung einer künstlerischen Avantgarde. So sehen es vielleicht die Menschen hinter dem Festival des gescheiterten Films: Denjenigen soll ein Forum geboten werden, die anderswo nicht angenommen wur-

den mit ihren Filmen – und jenen, deren Filme vom Scheitern erzählen.

Die teilnehmenden Regisseure mussten bei ihren Einsendungen für das Festival angeben, was es auf sich hat mit dem Scheitern ihrer Filme, und schon diese Erklärungen – nachzulesen auf der Homepage des Festivals – machen Lust auf die Filme: von »zu gewagten Schnitten« liest man da oder »Zeitloses missfällt dem Zeitgeist«. Es wird Spaß machen, dieses Festival, und es wird einem viel Aufschluss über diejenigen geben, die hierzulande Filme bewerten und ins Kino bringen: Um eine Gesellschaft zu verstehen, sollte man nicht nur ihre Vorlieben kennen, sondern sich auch befassen mit all dem, was sie ablehnt, mit dem, was sie zum Scheitern verurteilt.

22.–31. Dezember,
Landshuter Allee 33. Informationen: Tel. (089) 16 87 21.
Genauere Spielzeiten und Beschreibungen der Filme unter www.der-gescheiterte-film.de

Die Filme, die wir zu Gesicht bekommen, sind nur die Spitze eines riesigen Eisberges. Denn nur ein winziger Bruchteil der tatsächlich produzierten Filme schafft es, auf einem Filmfes-

tival gezeigt zu werden, noch viel weniger bekommen einen bundesweiten Kinostart. Es ist eben der Film, wie jede andere Kunst auch, ein Medium des Scheiterns: Regisseure scheitern